

A deep space photograph featuring a dense field of stars. In the center, there is a prominent blue nebula with a soft, glowing core. The surrounding space is filled with numerous stars of various colors, including white, yellow, and orange, set against a dark, black background.

Frohe Weihnachten
und einen
besinnlichen
Jahresausklang!

Liebe Mitglieder und Freund*innen der Fachgruppe Visuelle Kommunikation,

2019 war für die Fachgruppe ein produktives und ereignisreiches Jahr. Mit unserem traditionellen Newsletter möchten wir das Fachgruppenjahr Revue passieren lassen und Ausblicke auf das nächste Jahr geben, in dem die Jubiläumstagung zum 20jährigen Bestehen der FG in Trier stattfinden wird.

Zum Jahresende wünschen wir Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Lieben frohe Festtage, Zeit zur Entspannung und natürlich für 2020 nur das Beste!

Cornelia Brandner &

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'M. G. G.', written in a cursive style.

I. Zu Beginn eine persönliche Nachricht

*Liebe Mitglieder und Freund*innen der Fachgruppe
Visuelle Kommunikation,*

auf der diesjährigen Fachgruppensitzung, die im Rahmen der Tagung *It's all about video. Visuelle Kommunikation im Bann bewegter Bilder* in Basel stattfand, sind wir als neues Sprecherinnenteam gewählt worden.

Wir danken allen Mitgliedern der Fachgruppe für das in uns gesetzte Vertrauen. Im Folgenden möchten wir uns bei allen jenen, die wir bislang noch nicht persönlich kennenlernen durften, kurz vorstellen.

Wir hoffen, dass wir in nächster Zeit auch Gelegenheit haben werden, mit Ihnen auf unseren Fachgruppentagungen ins Gespräch zu kommen. Vielleicht im nächsten Jahr auf unserer Jubiläumstagung, zu der Marion G. Müller nach Trier einlädt?

Ich, *Cornelia Brantner*, war bereits die letzten vier Jahre 2. Sprecherin der Fachgruppe und wurde nunmehr zur 1. Sprecherin gewählt. Ich bin zur Zeit Projektmitarbeiterin an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und unterrichte an der Universität Wien. Am Wiener Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft habe ich auch promoviert und war dort Post-Doc Assistentin, bevor ich in Dresden und Bremen Professuren vertreten habe. Ein Schwerpunkt meiner wissenschaftlichen Arbeit liegt auf Visueller Kommunikationsforschung und einen meiner ersten Vorträge in diesem Feld habe ich auf einer Tagung der Fachgruppe gehalten. Von Beginn an haben mich die Kolleg*innen inspiriert und unterstützt und die Fachgruppe ist rasch zu meiner akademischen Heimat geworden.

Ich freue mich sehr, die Fachgruppe Visuelle Kommunikation auch weiterhin vertreten zu dürfen.

Ich, *Ulla Autenrieth*, freue mich sehr über meine Wahl zur 2. Fachgruppensprecherin und auf die damit verbundenen kommenden Projekte. Derzeit bin ich an

der Universität Basel als Oberassistentin tätig sowie an der FH Graubünden als operative Leiterin der vom Schweizerischen Nationalfonds geförderten Projekts »Service public: Publikumsakzeptanz und Zukunftschancen« (www.zukunftservicepublic.ch). Promoviert habe im Rahmen des ProDoc Intermediale Ästhetik. Spiel - Ritual - Performanz sowie im Kontext des SNF-Projekts Jugendbilder im Netz an der Universität Basel zur visuellen Kommunikation in vernetzten Umgebungen. 2011 war ich als Visiting Researcher am Center for New Media Studies der Universität Berkeley. Im Anschluss hieran leitete ich von 2012 bis 2016 das SNF-Projekt Familienbilder im Social Web (www.netzbilder.net). Meine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen visueller Kommunikation in vernetzten Umgebungen, Nutzung von Onlinemedien und Medienkompetenz sowie den Auswirkungen von Mediatisierungsprozessen und Nutzungsveränderungen auf Mediensysteme. Bereits seit Jahren geniesse ich die inspirierende und konstruktive Atmosphäre in der Fachgruppe und freue mich, dies nun weiterführen zu können.

Wir möchten diese Gelegenheit dazu nutzen, *Katharina Lobinger* für ihre Jahre als 1. und 2. Fachgruppensprecherin zu danken. In den acht Jahren hat sie u. a. sechs Tagungsbände mitherausgegeben, diese mit zahlreichen Beiträge bereichert und 2014 unsere Tagung in Bremen organisiert. Wir hoffen, dass sie der Fachgruppe auch weiterhin treu bleibt und mit ihrer Expertise zur Seite steht.

Liebe Katharina, wir danken dir für deinen Einsatz für die Fachgruppe, in den viel Herzblut, Energie und Expertise geflossen sind und die vielen Stunden, in denen wir uns fachlich, aber auch persönlich ausgetauscht haben.

Vielen herzlichen Dank!

II. Rückblick Fachgruppentagung 2019

Die Fachtagung fand dieses Jahr auf Einladung von Ulla Autenrieth, Klaus-Neumann-Braun und Matthias Künzler vom 21. bis 23. November 2019 in Basel statt. Unter dem Titel *It's all about video. Visuelle Kommunikation im Bann bewegter Bilder* lag der Fokus auf der Kommunikation mit und über bewegten Bildern (www.viskomm2019.ch). Insgesamt nahmen 45 Personen an der Tagung teil.

Bereits am Nachmittag des 21. November wurde durch Felix Koltermann ein Workshop zum Umgang mit Bildern in der Lehre organisiert und durchgeführt. Am Abend startete der offizielle Teil im Kollegiengebäude der Universität Basel mit einer Keynote von Catherine Johnson (University of Huddersfield) zu »Online TV. Interrogating Television in the Internet Era«. Im Anschluss daran gab es beim Get-together gleich zwei weitere Höhepunkte. Zum einen wurde der von Herbert von Halem gesponserte Best-Paper-Award für den besten Nachwuchsbeitrag verliehen (siehe Punkt

III). Zum anderen wurde das nun als Printversion erschienene »Handbuch Visuelle Kommunikationsforschung«, herausgegeben von unserer ehemaligen Fachgruppensprecherin Katharina Lobinger, feierlich präsentiert – inklusive einer dem Original täuschend ähnlich sehenden Buchtorte (siehe Punkt VI).

Am Tag darauf begannen die Vorträge in den wunderbaren Räumen des »Artstübli«, einer Street-Art-Gallery im Herzen von Basel. Die thematisch sehr vielfältigen, sowohl theoretischen als auch empirischen Beiträge behandelten unter anderem neue ethische und methodische Herausforderungen im Umgang mit Bewegtbildern sowie deren Einsatz in PR und Werbekommunikation. Diskutiert wurden die Implikationen neuer Bewegtbildtechnologien für den klassischen TV- und Nachrichtenbereich sowie deren Einfluss in der politischen Kommunikation. Weitere Themen waren die veränderten Nutzer*innenpräferenzen in Bezug auf Bewegtbildinhalte sowie die sich hieraus ergebenden Potenziale der Interaktion. Im Rahmen der Tagung fand darüber hinaus ein Roundtable zu #Ibizagate und dessen Implikationen für den

Bereich der politischen Kommunikation statt. Im Anschluss brachen alle Tagungsteilnehmer*innen zu einer Führung in den neueröffneten Studios des SRF auf, bevor man beim anschließenden Konferenzdinner in der Markthalle Basel zum kulinarischen Teil überging. Den Höhepunkt des letzten Tagungstags bildete – neben weiteren Vorträgen – eine Virtual Reality-Präsentation der Fachhochschule Graubünden.

Herzlicher Dank geht an das gesamte Organisationsteam, bestehend aus Ulla Autenrieth, Isabelle Bannerman, Cornelia Brantner, Katharina Lobinger, Klaus Neumann-Braun und Matthias-Künzler.

Außerdem möchten wir uns bei der *Freien Akademischen Gesellschaft der Universität Basel*, der *Fachhochschule Graubünden*, der *Fachhochschule Nordwestschweiz* sowie dem *Herbert von Halem Verlag* und dem *Springer Verlag* bedanken, die die Tagung gefördert und unterstützt haben.

III. Best-Paper-Award 2019

Im Rahmen der Tagung in Basel wurde 2019 zum sechsten Mal der Best-Paper-Award für Nachwuchswissenschaftler*innen der Fachgruppe Visuelle Kommunikation verliehen. Diese Auszeichnung soll herausragende Beiträge von Nachwuchswissenschaftler*innen würdigen.

Grundlage für die Qualifikation zur Teilnahme war – wie in den Jahren zuvor – die Einreichung eines Abstracts zur Fachgruppentagung durch Nachwuchswissenschaftler*innen, das im Review-Prozess mindestens mit einer Punktzahl von 20 der möglichen 25 Punkten bewertet wurde.

Auf Basis der Review-Ergebnisse wurden 2019 drei Beiträge für die Teilnahme am Award nominiert und eingeladen, ein Full Paper zu verfassen. Die eingereichten Artikel wurden in einem zweiten Schritt von einer Jury begutachtet, die traditionell aus Nachwuchswissenschaftler*innen und Professor*innen des Fachs besteht.

Die Jury kam dabei zu dem Ergebnis, den Beitrag *Swipe Up! Multimodale Nachrichtenpräsentation in journalistischen Instagram-Stories* von Daniel Pfurtscheller (Universität Wien) mit dem Best-Paper-Award der Fachgruppe auszuzeichnen. Der Autor beschäftigt sich mit journalistischen Instagram-Stories etablierter Medienunternehmen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz. Damit, so die Jury, betritt er vielbesungenes »Neuland«, denn sowohl Bewegtbilder als auch die Nutzung von Instagram für Nachrichtenjournalismus sind bislang wenig erforscht. Zudem besonders hervorgehoben wurde von der Jury, dass der Beitrag auch spannende Anknüpfungspunkte und theoretisch-konzeptionelle Ansätze für künftige Forschungen an der Schnittstelle von Visueller Forschung, Social Media-Forschung, Platform Studies, Journalismus-Forschung sowie (Medien)Linguistik liefert. So sei es dem Beitrag souverän gelungen, die Besonderheit nachrichtenbezogener Instagram-Stories zu verdeutlichen und weiteren Forschungsbedarf in Bezug auf narrationstheoretisch informierte Auswertungen von Stories bzw. von Story-Bestandteilen herauszuarbeiten.



Best-Paper-Award 2019:
Preisträger Daniel Pfurtscheller (2ter v. l.) sowie Klaus Neumann-Braun, Cornelia Brantner, Rebecca Venema, Katharina Lobinger, Christian Schicha. © Ulla Autenrieth

Wir gratulieren dem Preisträger zu seiner tollen Leistung!

Wir möchten uns an dieser Stelle auch noch einmal sehr herzlich bei den Mitgliedern der Best-Paper-Award Jury 2019 bedanken:

Christian Schicha (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)

Klaus Neumann-Braun (Universität Basel)

Rebecca Venema (USI Università della Svizzera italiana, Lugano)

Petra Bernhardt (Universität Wien)

Unser besonderer Dank gilt auch dem **Herbert von Halem Verlag**, der nun schon zum sechsten Mal den Best-Paper-Award mit einem Büchergutschein über 100 Euro unterstützt.

Vielen herzlichen Dank!

IV. Nachwuchsarbeit 2019

In diesem Jahr wurde, wie erwähnt, zum sechsten Mal der Best-Paper-Award für Nachwuchswissenschaftler*innen vergeben.

Statt des im Vorfeld der Fachgruppentagungen ausgerichteten Nachwuchsworkshops fand in diesem Jahr der von **Felix Koltermann** organisierte Workshop zum Bildeinsatz in der Lehre der Visuellen Kommunikation statt. An dem spannenden Austausch beteiligten sich auch Nachwuchswissenschaftler*innen.

Im Rahmen der Trierer Tagung soll es neben dem Best-Paper-Award auch wieder einen Workshop für Nachwuchswissenschaftler*innen geben, der dem Fachgruppennachwuchs Raum geben soll, um Projekte und Methoden zu diskutieren.

Sie sind herzlich eingeladen, Themenvorschläge für diesen Nachwuchsworkshop zu machen!

V. Planung der Fachgruppentagungen 2020 und 2021

Marion G. Müller (Universität Trier) lädt die Fachgruppe von 12. bis 14. November 2020 nach Trier. Zum 20jährigen Jubiläum der Fachgruppe widmen wir uns dem Themenbereich »politische Bilder online« (Arbeitstitel). Wir werden in den nächsten Monaten einen Vorschlag für den Call for Papers erstellen und möchten ihn gerne im Rahmen der Fachgruppensitzung in München abschließend besprechen.

Wir freuen uns auf die Tagung und danken Marion G. Müller sehr herzlich für die Ausrichtung der Jubiläumstagung der von ihr mitgegründeten Fachgruppe Visuelle Kommunikation.

Für 2021 ist eine gemeinsame Jahrestagung mit der Fachgruppe Mediensprache – Mediendiskurse geplant. Wir sind bereits mit den Fachgruppensprechern in Kontakt und sobald wir nähere Informationen zu Tagungsort oder möglichen Themen haben, werden wir Sie darüber informieren.

VI. Literaturhinweise

Kürzlich ist das von unserer langjährigen Fachgruppensprecherin *Katharina Lobinger* herausgegebene *Handbuch Visuelle Kommunikationsforschung* bei Springer VS erschienen. Das Handbuch versammelt 32 Beiträge, deren Verfasser*innen zum Großteil auch Mitglieder unserer Fachgruppe sind.



Lobinger, K. (Hrsg.) (2019). *Handbuch Visuelle Kommunikationsforschung*. Wiesbaden: Springer VS. ISBN: 978-3-658-06507-2

Foto: Unsere langjährige Fachgruppensprecherin Katharina Lobinger bei der Buchpräsentation in Basel

Das Handbuch gliedert sich in vier Teile. Erstens werden die theoretischen Grundlagen und Ansätze der Visuellen Kommunikationsforschung dargelegt, zweitens wird in ihre verschiedenen Themenfelder eingeführt. Der dritte Teil befasst sich mit den Methoden der Visuellen Kommunikationsforschung, bevor im abschließenden vierten Teil auf ihre Herausforderungen eingegangen wird. Wir empfehlen das Handbuch nicht nur den Mitgliedern und Freund*innen der Fachgruppe, sondern allen an visueller Forschung interessierten Forscher*innen, Studierenden und Praktiker*innen.



Schwender, C., Brantner, C. Graubner, C., & von Gottberg, J. (Hrsg.) (2019). *zeigen | andeuten | verstecken. Visuelle Kommunikation zwischen Ethik und Provokation*. Köln: Herbert von HaleM.
ISBN: 978-3-86962-407-5

Dieses Jahr ist außerdem der Band zur Berliner Fachgruppentagung *zeigen | andeuten | verstecken. Visuelle Kommunikation zwischen Ethik und Provokation* im Herbert von HaleM Verlag erschienen. Dieser entstand in einer Kooperation der Fachgruppe Visuelle Kommunikation mit dem Organisationsteam und der Freiwilligen Selbstkontrolle Fernsehen (FSF). Die Herausgeber*innen sind Clemens Schwender, Cornelia Brantner, Camilla Graubner und Joachim von Gottberg.

Der Sammelband stellt unterschiedliche Aspekte der Bildethik dar und zeigt Diskurse im rechtlichen und ethischen Bereich auf. Gleichzeitig bietet er Angebote, die für Journalist*innen, Bildreporter*innen, aber auch im Bildungsbereich dazu beitragen können, die Kompetenz des Interpretierens und Verstehens von Bildern bei der Produktion und der Rezeption zu verbessern.

Auch der Sammelband *Vernetzte Bilder. Visuelle Kommunikation in Sozialen Medien* zur Fachgruppentagung 2018 in Wien ist beinahe fertiggestellt.

Die Herausgeberinnen sind Cornelia Brantner, Gerit Götzenbrucker, Katharina Lobinger und Maria Schreiber. Auch dieser Band wird bei Herbert von Halem erscheinen. Nähere Informationen folgen in Kürze.

! Bitte teilen Sie uns auch Ihre Publikationen mit!

Wir stellen diese (Monographien, Herausgeberbände oder Sonderhefte von Fachzeitschriften) sehr gerne in unseren Newslettern sowie unter dem Menüpunkt »Publikationen von Fachgruppenmitgliedern« in unserem Fachgruppenbereich auf der DGPuK-Website vor.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Wir wünschen Ihnen allen eine erholsame und schöne Zeit verbunden mit den besten Wünschen aus Wien und Basel!

Cornelia Brantner & Ulla Autenrieth